

Presseinformation

2. Dezember 2016

„Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich“ vergeben

Mikl-Leitner, Bohuslav: Wir wollen gesund halten, was uns gesund hält

Die eingereichten Projekte zum dritten „Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich“ überzeugten mit einem gelungenen Mix aus Kreativität, Innovation und ausgeprägtem Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Im Stift Klosterneuburg prämiert wurden das Projekt SONNENTOR Frei-Hof (Sprögnitz) sowie die Ideen und Konzepte von den Schaugärten Gertraude Schmidt (Karlstetten), Erika und Kurt Pascher (Neuriegers) und Anita Pozzobon (Schwechat-Rannersdorf).

Der Gartentourismus in Niederösterreich hat sich mittlerweile zu einer blühenden und tragenden Säule in der blau-gelben Tourismusstrategie entwickelt. Über drei Millionen Besucherinnen und Besucher zieht es pro Jahr in die 131 ökologisch bewirtschafteten Schaugärten im Land. Diese haben in Form des „Gartensommer Niederösterreich“ einen festen Platz im heimischen Festivalkalender. In den Monaten Juni, Juli und August verführt dieser seine Gäste mit einer prächtigen Vielfalt an Angeboten.

Für eine weitere Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit rund um die florierenden Gärten und Parks sorgt seit dem Jahr 2014 der „Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich“. Entwickelt vom Land Niederösterreich, der Niederösterreich-Werbung und „Die Gärten Niederösterreichs“, hat man sich zum Ziel gesetzt, innovative gartentouristische Ideen und Projekte auszuzeichnen und zu fördern. Der ökologische Grundgedanke steht dabei an erster Stelle, weiß auch Landeshauptmann-Stellvertreterin Mikl-Leitner: „Die 131 Schaugärten werden nach den Kriterien der Aktion ‚Natur im Garten‘ gepflegt, verzichtet wird auf Torf, chemisch-synthetische Dünger und auf Pestizide. Auch beim ‚Innovationspreis Gartentourismus‘ ist die ökologische Nachhaltigkeit und die naturnahe Pflege ein wichtiges Kriterium. Denn wir wollen gesund halten, was uns gesund hält.“

Beim „Innovationspreis Gartentourismus Niederösterreich“ dürfen sich vier gartentouristische Projekte über eine Prämie in Gesamthöhe von 2.900 Euro freuen. „Die eingereichten Konzepte mussten der Grundausrichtung Niederösterreichs als ökologisches Gartenland entsprechen und auf die

Presseinformation

potenzielle Umsetzbarkeit im Rahmen bestehender Initiativen wie ‚Die Gärten Niederösterreichs‘ oder ‚Gartensommer Niederösterreich‘ eingehen. Innovation wird kombiniert mit kreativem Gedankengut und einer klaren Strategie“, sagt Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Bei dem Bewerbungsprozess durchwegs positiv aufgefallen ist, dass heuer eine Vielzahl an privaten Schaugärten teilgenommen hat, einige davon wurden schlussendlich prämiert. „Mit dem Innovationspreis möchten wir auch die kleineren Betriebe dazu motivieren, ihren Ideen und Gedanken keine Grenzen zu setzen und damit einen Beitrag zum Gartentourismus in Niederösterreich zu leisten“, betont Prof. Christoph Madl, MAS, Geschäftsführer Niederösterreich-Werbung, der neben Christa Ringkamp von der Gartenakademie Sachsen Anhalt, Leopold Mayrhofer von „Natur im Garten“ und Mag. Christian Neuwirth, Amt der NÖ Landesregierung, die fachlich hochkarätige Jury besetzte.

Beim Projekt „SONNENTOR Frei-Hof“ geht es um einen kleinstrukturierten Bauernhof, der als Vorzeigebetrieb zukünftig beweisen soll, dass man ohne Chemie und landwirtschaftliche Förderungen leben kann. Unter der Prämisse eines natürlichen Kreislaufes werden Kräuter, Blumen, Obst- und Gemüsesorten kultiviert. Die Erzeugnisse des Hofes finden Verwendung in der SONNENTOR Betriebsküche sowie im Bio-Gasthaus „Leibspeis“ und sind darüber hinaus in einem Hofladen erhältlich.

„Mit den Enkeln zum Ursprung der Großeltern“ lautet der Projekttitle vom Schaugarten von Gertraude Schmidt aus Karlstetten im Mostviertel. Vor Ort erfährt man, wo die Nahrungsmittel ihren Ursprung haben, wie sie wachsen und welche Arbeit nötig ist, bis sie auf den Tellern landen.

Hingegen wird im Schaugarten von Erika und Kurt Pascher in Neurieggers im Waldviertel vorhandene Ackerfläche in wertvolle Biodiversität umgewandelt. Mit verschiedensten Naturgartenelementen entstehen Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die nicht nur den neuen Garten selbst, sondern auch die Umgebung bereichern. Bienenstöcke und Haselnusssträucher liefern gesunde Produkte zunächst für den Eigenbedarf. Eine Erweiterung für den Verkauf soll in Zukunft das Bewusstsein für heimische, regionale Produkte fördern.

Zu den weiteren Gewinnerinnen und Gewinnern des diesjährigen Innovationspreises darf sich der Schaugarten Pozzobon aus Schwechat-Rannersdorf in der Donauregion zählen. Der Projektname „Kinder- und Familientage in der Natur. Ein Spiel- und Spaßprojekt für Kinder“ ist dabei Programm.



Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Niederösterreich-Werbung, Marlies Frey, Telefon 02742/9000-19844, e-mail marlies.frey@noe.co.at,
<http://www.niederoesterreich.at/>, <http://www.diegaerten.at/>,
www.facebook.com/diegaertenniederoesterreichs.